



KOMMENTAR

# Ist mit dem neu gewählten Landtag auch ein Ende der Rotstiftpolitik in Sicht??

**Die „Schicksalswahl 2016“ ist Geschichte, der neue Landtag ist gewählt. Ob sich die neue Landesregierung nun aus Rot-Rot oder Rot-Schwarz rekrutiert, ist derzeit reine Spekulation (Stand: 14. 9. 2016). Aber es würde mich nicht wundern, wenn bereits heute, 24 Stunden nach der Wahl, nach Sieges-Kater und Wundenlecken bereits die ersten Sondierungsgespräche laufen.**

Aber egal in welcher Konstellation sich die Landespolitik in den nächsten Monaten aufstellen wird, es kann mit der Polizei und der Inneren Sicherheit nur noch bergauf gehen. Schließlich waren doch alle Parteien schon immer

gegen den Stellenabbau und für mehr Polizistinnen und Polizisten auf unseren Straßen. Für mich war es faszinierend, wer so alles in den letzten Wochen sein Herz für die Polizei entdeckt hat.

Dennoch oder vielleicht gerade deshalb stelle ich mir die Frage, wie wird es in den nächsten Tagen, Wochen, Monaten und Jahren für uns Polizeibeschäftigte weitergehen? Die erste Nagelprobe werden sämtliche Wahlversprechen und Wahlversprecher bei der Erarbeitung eines Koalitionsvertrages erfahren. Ob die Innere Sicherheit und damit auch die Verbesserung der Situation der Landespolizei ein wichtiger Teil des Koalitionsvertrages werden, bleibt abzuwarten. Aber auch dann ist die Gefahr nicht gebannt, denn bekanntermaßen ist Papier sehr geduldig.



GdP-Landesvorsitzender Christian Schumacher

Aber ich will zum jetzigen Zeitpunkt nicht schwarzmalen – allemal wird es spannend.

Aber eines ist schon heute sicher: es wird uns nichts, überhaupt nichts, von allein in den Schoß fallen.

**Euer Christian Schumacher**

## LANDTAGSWAHL MECKLENBURG-VORPOMMERN Gewerkschafter im Trend

**Nun also auch Mecklenburg-Vorpommern: Am ersten September-Wochenende ist die AfD in den neunten Landtag in Folge eingezogen. Knapp 21 Prozent der WählerInnen gaben der rechtspopulistischen Partei ihre Stimme, ebenso groß war der Anteil der Gewerkschaftsmitglieder, die für die AfD votierten.**

Als „Sieg der Protestwähler“ werteten viele Kommentatoren den Ausgang der Landtagswahlen in Mecklenburg-Vorpommern. Alle im

Fortsetzung auf Seite 2

### Mecklenburg-Vorpommern: So haben GewerkschafterInnen gewählt

Stimmenanteile bei der Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern vom 4. September 2016 (in Prozent)

■ SPD ■ CDU ■ Linke ■ Grüne ■ NPD ■ FDP ■ AfD ■ Andere

Alle WählerInnen:



Quelle: Vorläufiges amtliches Endergebnis der Landtagswahl 2016 / Landeswahlleiterin Mecklenburg-Vorpommern

Gewerkschaftsmitglieder\*:



\*Alle Arbeitnehmerorganisationen (neben DGB-Gewerkschaften auch z. B. Beamtenbund), Eigenangabe der Befragten, Werte gerundet  
Quelle: Wahltaabefragung der Forschungsgruppe Wahlen, Mannheim

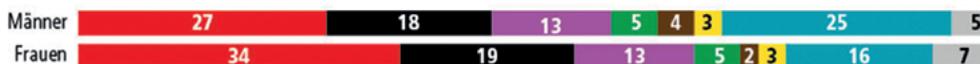


## Rechtspopulismus: Männer anfälliger

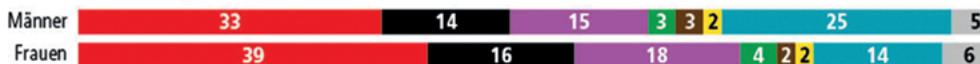
Zweitstimmen bei der Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern vom 4. September 2016 nach Geschlecht (in Prozent)

■ SPD ■ CDU ■ Linke ■ Grüne ■ NPD ■ FDP ■ AfD ■ Andere

### Alle WählerInnen:



### Gewerkschaftsmitglieder\*:



\*Alle Arbeitnehmerorganisationen (neben DGB-Gewerkschaften auch z. B. Beamtenden)

Quelle: Wahltagbefragung der Forschungsgruppe Wahlen, Mannheit

Die AfD kann bei Männern wesentlich stärker punkten als bei Frauen.

Quelle: DGB

stellte Uwe Polkaehn, Bezirksvorsitzender des DGB Nord noch am Wahlabend fest. Nun ginge es darum, dass die nächste Landesregierung soziale Schief lagen beseitige und neue Perspektiven für Menschen mit Abstiegserfahrungen schaffe. „Unsere Maßstäbe hierfür lauten: Gute Arbeit, Gerechtigkeit, Weltoffenheit. Die Politik im Land und im Bund muss sozialer und gerechter werden“, so

## REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für die Ausgabe November 2016 DEUTSCHE POLIZEI, Landesjournal M-V, ist der 3. 10. 2016. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Leserzuschriften vor. Dieser Inhalt muss nicht in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unverlangte, eingesandte Manuskripte wird keine Garantie übernommen. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht.

Fortsetzung von Seite 1

Landtag vertretenen Parteien mussten Verluste hinnehmen, stärkste Partei bleibt – auch unter den gewerkschaftlich organisierten Wählern/-innen – die SPD. Aber auch in dieser Wählergruppe erlitten die Sozialdemokraten Verluste. Stimmt noch 2011 rund 40 Prozent der Gewerkschaftsmitglieder für die SPD, waren es in diesem Jahr nur noch 35 Prozent.

### Frauen wählen anders, Männer anfälliger für Rechtspopulismus

Deutlich besser schnitt die SPD bei den Gewerkschaftsfrauen ab, 39 Prozent von ihnen wählten die Partei, aber nur 33 Prozent der männlichen Gewerkschaftsmitglieder. Auch CDU, Linke und Grüne waren bei den Gewerkschaftsfrauen erfolgreicher als bei ihren männlichen Kollegen. Wie in der gesamten Wählerschaft gehen dagegen die männlichen Gewerkschaftsmitglieder der rechtspopulistischen Propaganda der AfD eher auf den Leim als Frauen. Während 25 Prozent der männlichen Gewerkschaftsmitglieder der AfD ihre Stimme gaben, waren es nur 14 Prozent der Gewerkschaftsfrauen. Angesichts der gewerkschaftsfeindlichen Grundhaltung der AfD bleibt für viele aktive Gewerkschafter/-innen die Zustimmung von Arbeitnehmer/-innen und Gewerkschaftsmitgliedern für diese Partei wenig nachvollziehbar.

Polkaehn.

### Gute Arbeit gegen Existenzangst

Zur Richtschnur der neuen Landesregierung müssten eine höhere Tarifbindung, sichere Beschäftigungsverhältnisse, eine Lohnentwicklung nach oben, Übernahme garantien für Auszubildende, Maßnahmen gegen die Armut und Langzeitarbeitslosigkeit werden. „Nur so kann vielen Menschen die Existenzangst genommen werden. Nur so verlieren die Rechtspopulisten den Treibstoff für ihre demagogischen Kampagnen, die auf die Spaltung der gesellschaftlichen Gruppen zielen“, betont Polkaehn. Für gute Arbeit, Gerechtigkeit und Weltoffenheit gebe es im Landtag eine Mehrheit: „Das muss im Koalitionsvertrag und in der täglichen Realpolitik deutlich werden“, fordert er.

Quelle: einblick/DGB

### Konsequenz: Die Politik muss sozialer und gerechter werden

Immerhin: „Dreiviertel aller Wählerinnen und Wähler haben gegen demagogische Parolen und Fremdenfeindlichkeit gestimmt“,





**DEUTSCHE POLIZEI**  
Ausgabe:  
**Landesbezirk Mecklenburg-Vorpommern**

**Geschäftsstelle:**  
Platz der Jugend 6  
19053 Schwerin  
Telefon: (0385) 20 84 18-10  
Telefax: (0385) 20 84 18-11

**Redaktion:**  
Verantwortlicher Redakteur  
für das Landesjournal  
Mecklenburg-Vorpommern  
Marco Bialecki  
Telefon: (03 85) 20 84 18-10

Post bitte an die  
Landesgeschäftsstelle (s. oben)

**Verlag und Anzeigenverwaltung:**  
VERLAG DEUTSCHE  
POLIZEILITERATUR GMBH  
Anzeigenverwaltung  
Ein Unternehmen der  
Gewerkschaft der Polizei  
Forststraße 3a, 40721 Hilden  
Telefon (02 11) 71 04-1 83  
Telefax (02 11) 71 04-1 74  
Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Antje Kleuker  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 38  
vom 1. Januar 2016  
Adressverwaltung:  
Zuständig sind die jeweiligen  
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

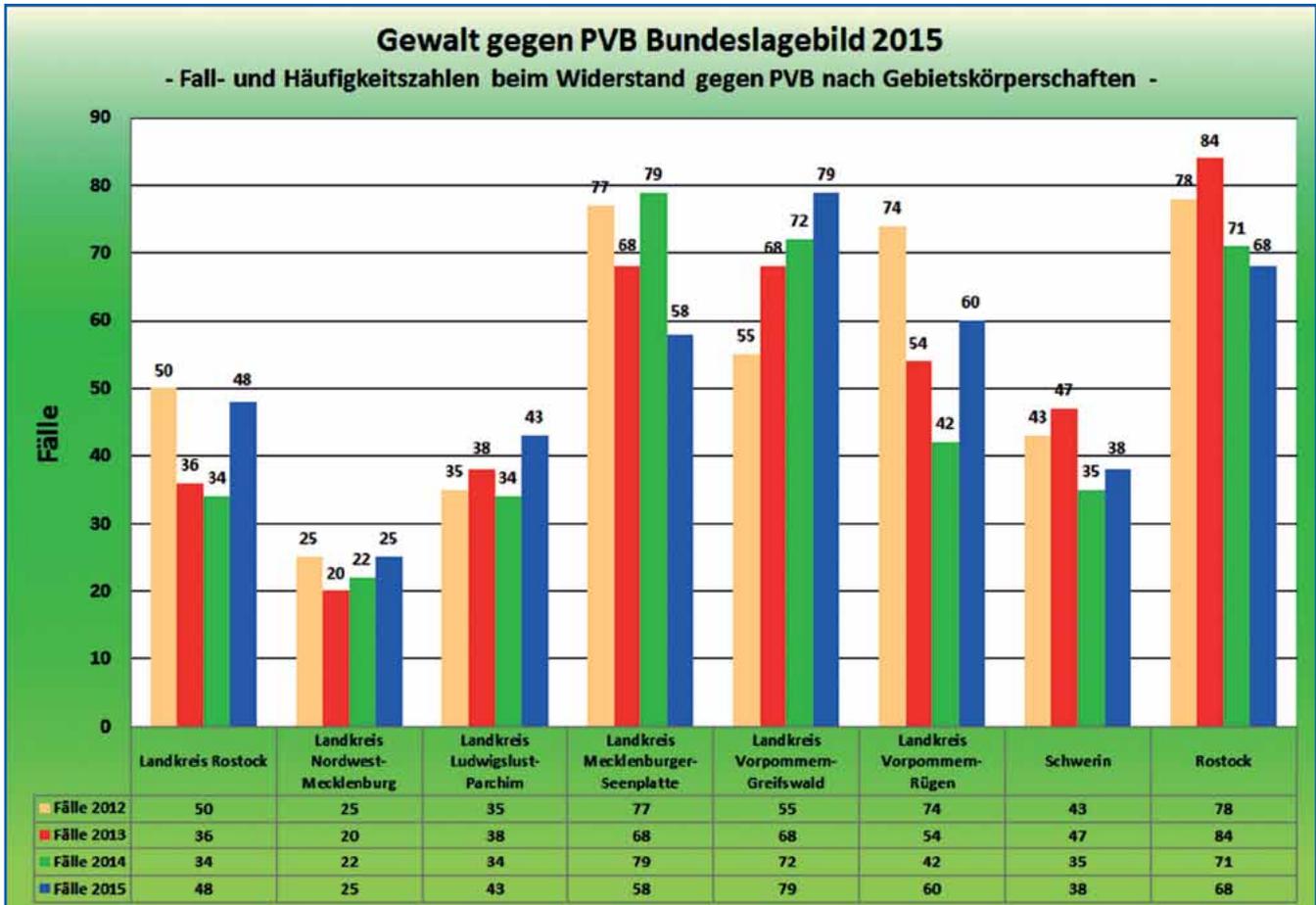
**Herstellung:**  
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG  
DruckMedien  
Marktweg 42-50, 47608 Geldern  
Postfach 14 52, 47594 Geldern  
Telefon (0 28 31) 3 96-0  
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0949-2798



# Gewalt gegen Polizeibeamte nimmt zu

Schutz von Polizistinnen und Polizisten verbessern



**„Die Entwicklung macht uns Sorgen“, so der Landesvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei (GdP), Christian Schumacher mit Blick auf die aktuellen Angriffe auf Polizistinnen und Polizisten in Schwerin, Ludwigslust und Greifswald in dieser und in der letzten Woche. Schläge, Tritte ins Gesicht, Pöbeleien und Beleidigungen passieren inzwischen fast tagtäglich und immer häufiger auch im normalen Wach- und Wechseldienst. Die Aggressivität gegen die Polizei nimmt zu.**

„Angriffe auf Polizisten sind keine Bagatellen. Wer, wie die Polizei, andere jeden Tag schützt, muss auch durch den Staat geschützt werden. Wer einen Polizeibeamten angreift, muss wissen, er macht sich in jedem Fall erheblich strafbar. Die Vorschläge und

Beschlüsse der Justiz- und Innenministerkonferenz, die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes besser im Dienst – und nicht nur bei Vollstreckungs-

handlungen – zu schützen, sind daher nur zu begrüßen“, so Schumacher abschließend.

**Der Landesvorstand**

## StGB ist ergänzungsbedürftig

**WIR sprechen uns für eine Ergänzung des Strafrechts um den sogenannten „Schutzparagrafen 112“ aus, mit dem Angriffe auf Einsatzkräfte von Polizei, Feuerwehr, Katastrophenschutz und Rettungsdiensten unter eine Freiheitsstrafe von mindestens sechs Monaten gestellt werden sollen.**



# Endlich traut sich jemand: GdP M-V kritisiert Justizminister Maas

„Es sei nicht gut, wenn man Bands hoffiere, die gegen den Staat und staatliche Institutionen seien, befand der Landesvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei (GdP), Christian Schumacher. Man habe nichts gegen Veranstaltungen gegen Rechtsextremismus wie in Anklam (Anm. der Redaktion: 23. 8. 2016) Aber aus bestimmten Liedtexten der Punkband spreche Hass auf Polizei und andere Staatsorgane. „Das können wir nicht gutheißen“, sagte Schumacher.“

Den Musikern von „Feine Sahne Fischfilet“ war 2012 im Verfassungsschutzbericht des Landes vorgeworfen worden, sie verstünden Gewalt als legitimes Mittel der Auseinander-

Über den offiziellen Twitter-Account des Justizministers gab es Dank für ein politisch motiviertes Rock-Konzert.



Fotoquelle: Twitter Screenshot

setzung mit Rechtsextremisten und verbreiteten diese Ansicht auch.

Auslöser der Untersuchungen 2011 war das Lied „Staatsgewalt“ auf dem Album „Backstage mit Freunden“ – darin tönt die Band gegen die Polizei: „Wir stellen unseren eigenen Trupp

zusammen und schicken den Mob dann auf euch rauf. Die Bullenhelme – sie sollen fliegen. Eure Knüppel kriegt ihr in die Fresse rein und danach schicken wir euch nach Bayern, denn die Ostsee soll frei von Bullen sein.“

## WWW.WIR-BRAUCHEN-VERSTÄRKUNG.INFO

# Grenzregionen leiden unter Diebstählen

Bürgermeister fordert mehr Polizeipräsenz

In der Gemeinde Blankensee (Kreis Vorpommern-Greifswald) ist die Grenzriminalität ein großes Thema – und viele Bewohner sehen sich inzwischen auch nah an der Grenze dessen, was sie hinnehmen wollen. Stefan Müller, der Bürgermeister von Blankensee, fordert nach NDR-Angaben mehr Polizeipräsenz in der Region sowie eine bessere Zusammenarbeit von deutscher und polnischer Polizei.

Auslöser seiner Forderung war gewesen, dass in der Nacht vom 12. 8. 2016 zum 13. 8. 2016 sich unbekannte Täter zum Teil gewaltsam Zutritt zu mehreren Garagen und Schuppen verschafften.

Insgesamt waren 13 Grundstücke betroffen. Hier wurden unter anderem diverses Werkzeug und Fahrräder entwendet. An einem Weg, welcher über die deutsch-polnische Grenze in das Nachbarland Polen führt, wurde diverses Diebesgut, was dort abgelegt wurde, aufgefunden. Die gemeinsame Streife der deutschen Bundespolizei und des polnischen Grenzschutzes wurde zeitnah nach Bekanntwerden informiert und im polnischen Hoheitsgebiet eingesetzt.



**LANDESVORSTAND**

**GdP-Betreuung**



Die GdP-M-V-Betreuung war am 20. August 2016 mit „Schumi“ und Jörn beim DFB-Pokalspiel – F.C. Hansa Rostock gegen Fortuna Düsseldorf mit EUCH unterwegs.

**SOCIAL MEDIA**

**GdP M-V  
auf Facebook**



Klickt Euch „rein“, werdet Freunde. Und nicht vergessen, wenn's Euch gefällt: Klickt auf den „gefällt mir“-Button.

[www.facebook.com/gdp.mv](http://www.facebook.com/gdp.mv)

**HINWEIS**

**Änderungsmitteilung**

Solltet Ihr umgezogen sein – oder Eure Bankverbindung hat sich geändert bzw. Ihr habt eine neue Amtsbezeichnung erhalten, so meldet dies bitte der GdP-Landesgeschäftsstelle.

Gewerkschaft der Polizei (GdP)  
Landesbezirk M-V  
Platz der Jugend 6, 19053 Schwerin,  
oder:  
– per Fax an: 03 85/20 84 18-11  
– per E-mail: [GdPMV@gdp-online.de](mailto:GdPMV@gdp-online.de)  
**Eure GdP-Landesgeschäftsstelle**

**JUNGE GRUPPE MECKLENBURG-VORPOMMERN**

**!!! Erinnerung !!!**

Für die Anmeldung möchten wir euch bitten, Sammelisten pro Schicht/Revier/Dienststelle bzw. pro Seminargruppe mit Namen und GdP-Zugehörigkeit per WhatsApp zu übersenden oder an unserem Betreuungsstand an der FHÖVPR anzugeben.

Einzelanmeldungen sind selbstverständlich auch möglich.

Reservierung der Shuttlebusse unter

**01 57 81 98 56 55  
bis  
21. Oktober 2016)**

GdP-Mitglieder fahren selbstverständlich kostenlos mit – ... und für (noch) Nichtmitglieder kostet die Fahrt 10 Euro.



# Unsere Anwärterbegrüßung 2016 – Teil 1

WIR – die GdP MV – sagen: HERZLICH WILLKOMMEN!

**Am 1. August 2016 haben an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege in Güstrow 144 neue auszubildende Polizistinnen und Polizisten Ihren Dienst in der Landespolizei angetreten. Auch zwölf Feldjäger wurden in Mecklenburg-Vorpommern direkt nach der Bundeswehrzeit in ein Beamtenverhältnis auf Probe übernommen.**



**Wir schaffen das!**



Auch unsere Betreuung an der FHöVPR in Güstrow wird von den neuen Kolleginnen und Kollegen sehr gut angenommen. Sebastian, Uwe, Anja sowie auch Jörn beantworteten Eure Fragen.

## VELSPOL-DEUTSCHLAND E.V.

# Bundesseminar 2016

**Das Mitarbeiternetzwerk für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender und Intersexuelle in Polizei, Justiz und Zoll (VelsPol-Deutschland e.V.) organisiert und veranstaltet im November zum 22. Mal ein Bundesseminar.**

LSBTI-Personen sind überall in der Arbeitswelt anzutreffen – auch in der Polizei, Justiz und beim Zoll. Dies scheint für viele noch ein Widerspruch. Dass dem nicht so sein muss, zeigen die Landesgruppen und Landesvereine von VelsPol. Die Kolleginnen und Kollegen, die offen leben, leisten tagtäglich einen wichtigen Beitrag zum Abbau von Vorurteilen – innerhalb und außerhalb der jeweiligen Behörde. Das Seminar findet erstmalig in Thüringen statt, an einem Ort, der für viele unbekannt ist, daher unser diesjähriges Motto:

Manche Orte im Leben erreichst Du nur mit uns!

Mit dem Bundesseminar setzen wir nicht nur ein Signal in die Lan-

despolizei Thüringen hinein, wir wollen auch eine Wahrnehmung durch die Bevölkerung erreichen,

die mit LSBTI-Personen augenscheinlich nicht konfrontiert ist und eine Sichtbarkeit erzeugen.



Weitere Informationen zum Bundesseminar findet ihr auf der Homepage vom Bundesverband unter [www.velspol.de](http://www.velspol.de)



**FRAUENSEMINAR MIT KINDERBETREUUNG**

**„Chancengleichheit für Frauen im politischen, beruflichen und persönlichen Alltag – Strategien für die Gewährleistung“**

Europäische Akademie in Waren/Müritz vom 25. bis 29. Juli 2016

**Wie jedes Jahr fand auch in diesem Sommer an der Europäischen Akademie in Waren/Müritz wieder ein Frauenseminar mit Kinderbetreuung statt. Und wie jedes Jahr trafen sich dort interessierte Frauen zum Erfahrungsaustausch, zum Lernen und Üben, zum Motivieren ...**

Einige Teilnehmerinnen trafen sich dort zum ersten Mal, einige trafen sich wieder, einige kamen vor Jahren mit ihren Kindern und reisten inzwischen mit ihren Enkeln an.

Dass so ein Frauenseminar mit Kinderbetreuung für Frauen mit und ohne Kinder sehr beliebt ist, hat sich längst herumgesprochen und auch mich neugierig gemacht. Ich nahm in der letzten Juliwoche dieses Jahres erstmalig an einem Sommerseminar teil. Und ich war begeistert – vom ersten Moment an. Von den Referentin-

nen Anja Stolzenburg (Seminarleiterin) und Andrea Isermann-Kühn und von ihrer Art der Seminargestaltung. Beide erwiesen sich als Glücksgriff für unsere Runde. Mit ihrer erfrischenden Art ergänzten sie sich großartig, stellten Konfliktbewältigungsstrategien und Kommunikationstechniken vor, gaben Handlungshinweise und Anleitungen für praktische Übungen. Vielen Teilnehmerinnen wurden dadurch die Selbstreflexion und der offene Umgang miteinander erleichtert.



Während des Seminars wurden die Kinder von Friederike und Nathalie betreut, wo sie sich sehr wohlfühlt haben. Neben verschiedenen Aktivitäten wie Basteln, Tischtennis und Billard standen ein gemeinsamer Kinobesuch sowie Wanderungen durch die Natur auf dem Programm.

Die abendlichen Gesprächsrunden haben alle Teilnehmerinnen ebenfalls genossen. Ein besonderes Highlight war der gemeinsame Grillabend, für den das Küchenteam leckere Salate vorbereitete, verschiedene Brote und mehrere Sorten Fleisch und Wurst grillten.

So ein Sommerseminar für Frauen mit Kinderbetreuung ist wirklich empfehlenswert – nicht nur für Muttis mit Kindern oder Omis mit Enkeln.

**Eike Wiethoff**

**KG LANDESBEREITSCHAFTSPOLIZEIAMT/LPBK M-V**

**400 Jahre  
Gewerkschaft der Polizei**

**Die Kreisgruppe der Gewerkschaft der Polizei (GdP) im Landesbereitschaftspolizeiamt /LPBK M-V konnte am 1. September insgesamt neun langjährige Mitglieder der Gewerkschaft der Polizei ehren. Vier Kollegen waren zu diesem Zeitpunkt bereits 50 Jahre und weitere fünf Kollegen bereits 40 Jahre Mitglied einer Gewerkschaft.**



Aus diesem besonderen Anlass hatte unsere Kreisgruppe die Jubilare in unsere Geschäftsstelle nach Schwerin zu einer kleinen Feierstunde bei Kaffee und Kuchen eingeladen.

Danke

Der Kreisgruppenvorsitzende Hartmut Krämer übergab in Anwesenheit des GdP-Landesvorsitzenden Christian Schumacher die Jubiläumsurkunden sowie ein Geschenk unserer Kreisgruppe und bedankte sich ganz besonders für die langjährige Treue zu unserer Gewerkschaft der Polizei.

**Kreisgruppe LBPA/LPBK M-V**



## Uns Alte gibt es noch

**Und wir lassen es uns gutgehen. Dass das so ist, erfahren wir gerade eben bei unserer, nun schon zu einer guten Tradition gewordenen Sommergrillparty am 11. August, bei der nur der Sommer fehlte.**

Kalt war's. Aber schön war es dennoch. Vom Feinsten durch Oscar Männer und seine Frau Hanne vor- und nachbereitet, fand unsere kleine Party wieder einmal auf der Terrasse der Familie Männer statt. Die beantragte und genehmigte finanzielle Unterstützung der Kreisgruppe NWM wurde in die Grillzutaten investiert. Salate und Getränke (mit und ohne Alkohol) steuerten die Partygäste bei. Hm, war das lecker. Und Reste gab es nur in geringer Menge.

Bedauerlich ist, dass viele Senioren unserer Gruppe nicht an diesem fröh-



Anzeige

**POLIZEI**  
**DEIN PARTNER**  
Gewerkschaft der Polizei

**Wir brauchen dich!**

Der VDP – der Verlag deiner Gewerkschaft – sucht Kollegen, die neben Beruf oder Ruhestand Zeit und Lust für eine gut bezahlte Tätigkeit als freiberuflicher Anzeigenverkäufer in Mecklenburg-Vorpommern haben.

Hilf uns, unsere Präventions- und Festschriften für die GdP in Mecklenburg-Vorpommern zu bewerben und herauszubringen. Nähere Informationen erhältst du unter [www.VDPolizei.de](http://www.VDPolizei.de). Oder ruf uns an unter Telefon 0211/7104-183 (Antje Kleuker).

**Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dir!**



VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR GMBH  
Anzeigenverwaltung

Ein Unternehmen der Gewerkschaft der Polizei

Forststraße 3a, 40721 Hilden

Telefon 02 11 / 71 04-183, Frau Antje Kleuker

[Antje.Kleuker@VDPolizei.de](mailto:Antje.Kleuker@VDPolizei.de)

[www.VDPolizei.de](http://www.VDPolizei.de)

lichen Zusammensein teilnahmen. Zu ihnen kann ich nur sagen: „Ihr habt etwas verpasst.“

Ein Highlight bescherte den Anwesenden unser Kreisgruppenvorsitzende. Er war dieses Mal nicht nur gekommen, um eine Begrüßungsrede zu halten und danach wieder zu gehen. Er informierte uns über Aktivitäten unserer Gewerkschaft und machte noch einmal deutlich, dass die Senioren in ihr eine immer größere Rolle spielen. Denn 16 Prozent der Mitglieder – das sind wir. Tendenz steigend. So ganz nebenbei ließ er sich auch die Köstlichkeiten unseres Büfets schmecken.

Mit dem guten Vorsatz, uns im nächsten Sommer ebenfalls zum Grillen zu treffen, verabschiedeten wir uns in dem Wissen, einen guten Nachmittag verbracht zu haben.

Aber wie bereits im vergangenen, hatten wir auch in diesem Jahr einen sportlichen Tag. Im Mai trafen wir uns in Bad Kleinen und starteten dort unsere Radtour. Bei gutem Radfahretter (nicht zu warm und nicht zu kalt) absolvierten wir die Strecke um den Schweriner See. Selbstverständlich gab es kleine Pausen zum Plaudern, Essen und Trinken. Ohne Pannen und Stürze kamen wir am Ausgangspunkt an und waren der Meinung, das wird wiederholt.

**Christiane Otting**

